



Englisch Primarstufe

Merkblatt für den Unterricht

Zwei Begleitgruppen (Englisch Primar Deutsch- und Romanischbünden sowie Englisch Primar Italienischbünden) haben von 2012 bis 2015 im Auftrag des Amtes den Englischunterricht auf der Primarschulstufe verfolgt, für einzelne Etappen während des Schuljahres Zwischenziele formuliert und weitere Erkenntnisse festgehalten.

Dieses Papier fasst die verschiedenen dabei entstandenen Dokumente zusammen.

Zwischenziele

Die Zwischenziele sind für alle Sprachregionen (d/rom und it) gleichermassen gültig.

New World 1

"New World 1" ist in der 5. Klasse abzuschliessen.

Die Jahresplanung, die der Verlag vorschlägt, findet sich im Teacher's Book ab S. 19.

Anhaltspunkte aus der Arbeit in den Begleitgruppen:

Datum	Pupil's Book	Activity Book	Bemerkungen
22.10.	S. 10	S. 12	Einige haben die Unit 1 gerade abgeschlossen bzw. stehen kurz vor Abschluss der Unit 1.
31.01.	S. 18 – 22	S. 30 - 33	
31.03.	S. 25	S. 40	Nach den Frühlingsferien Beginn mit Unit 4.
30.06.	fertig bearbeitet	fertig bearbeitet	Abschluss des Lehrmittels auf Ende Schuljahr. Dafür müssen die Inhalte z.T. etwas gekürzt werden, so wird z.B. teilweise bei Unit 5 der "project task" weggelassen.

New World 2

"New World 2" ist in der 6. Klasse abzuschliessen.

Die Jahresplanung, die der Verlag vorschlägt, findet sich im Teacher's Book ab S. 12.

Anhaltspunkte aus der Arbeit in den Begleitgruppen:

Datum	Pupil's Book	Activity Book	Bemerkungen
22.10.	S. 10	S. 11 – 14	Einige haben die Unit 1 gerade abgeschlossen bzw. stehen kurz vor Abschluss der Unit 1.
31.01.	S. 17 – 22	S. 27 - 37	
31.03.	S. 23 – 26	S. 42 – 45	
30.06.	fertig bearbeitet	fertig bearbeitet	Abschluss des Lehrmittels auf Ende Schuljahr. Dafür müssen die Inhalte z.T. etwas gekürzt werden. Gekürzt werden muss auch, wenn noch Zeit für eine Lektüre bleiben soll.

Diverse Hinweise für den Unterricht

- Das neue Fach Englisch kann schwächeren Schülerinnen und Schülern (SuS) einen "Neustart" ermöglichen und so motivationsfördernd wirken.
- Der Einstieg in der 5. Klasse kann direkt mit dem Lehrmittel (LM) erfolgen. Es ist aber auch möglich, einen eigenen Einstieg zu gestalten, z.B. mit einem Vocabulary, damit die Anweisungen für (Haus)Aufgaben verstanden werden.
- Es ist auch möglich, thematisch an andere Fächer anknüpfen und Brücken zu schlagen. (Dann müssen gewisse Dinge im Lehrmittel ausgelassen werden, damit die Zeit reicht.)
- Hörverständnis: Teilweise geht es besser, wenn die schwächeren SuS die Anweisungen/Texte gleichzeitig auch noch lesen können. Das LM für die 6. Klasse bietet dazu z.T. auch Differenzierungsmöglichkeiten.
- LP spricht konsequent Englisch. Der Austausch unter den SuS darf auch in der Schulsprache sein. Die Gespräche zum Thema zeigen, ob die SuS den Inhalt verstanden haben.
- Geschichten kommen im LM etwas zu kurz, deshalb einige Ideen für eine ergänzende Klassenlektüre:
 - Lektüre anschaffen, den SuS den Auftrag geben, die Lektüre innerhalb von z.B. 2 Monaten zu lesen. Danach kann man sich im Klassenverband während weniger Lektionen damit auseinandersetzen.
 - Variante: Die Lektüre in drei Teile aufteilen, immer dazwischen wieder in der Klasse daran arbeiten.
 - Es gibt auch Bücher, die im deutschen Text englische Sätze enthalten. Dann könnte man sie auch im Deutschunterricht einsetzen.
 - Damit die Bücher nicht im Klassensatz angeschafft werden müssen, drei verschiedene Lektüren anschaffen, verschiedene Lesegruppen machen. Vorgehen ansonsten wie beim ersten Spiegelstrich.
- Lesefähigkeit/Aussprache nur mit kurzen Texten trainieren.
- 6. Klasse: Gute SuS fangen an, komplexere Sätze zu bilden und manchmal benutzen sie spontan Wörter, die nicht explizit im Buch vorkommen, sondern solche, die sie vermutlich im Unterricht mitbekommen haben.
- Der Niveau-Unterschied in der Klasse ist in der 6. Klasse grösser als in der 5. Klasse. Aktiv sein und Sprechen ist vor allem für schwächere Schüler mühsam, sie drücken sich gerne davor.
- Den SuS fällt alles Schriftliche eher schwer. Sie kennen die Wörter, haben aber Mühe, diese richtig zu schreiben (ausser den Grundwortschatz).
- Eingängige Lieder auf Englisch helfen den SuS enorm, was die Vertrautheit und Strukturen mit der Zielsprache betrifft (z.B. Zahlensong) und sind sehr beliebt.
- Schulzimmerboden mit „Riesentastatur“: SuS üben das Spelling hüpfend.
- „New World 1“ kann auch fächerübergreifend eingesetzt werden. Z.B. mit den Worksheets 11 und 12 von Unit 3 im Zeichenunterricht arbeiten.
- Das Thema "Colours and shapes" eignet sich auch zur Kombination mit dem Italienischunterricht: die Unità 9 (I giochi) von Grandi amici 2 macht ebenfalls die Formen zum Thema.
- Eine LP macht dreisprachige „Words of the day“ und nutzt dafür das Dokument „Helpful vocabulary“ von Lehrmittel Graubünden¹.

¹ Download unter www.lmv.gr.ch, Suche nach Artikel "New World 1" bzw. "New World 2"

Diverse Hinweise zum Lehrmittel

- Das Lehrmittel (LM) bietet genügend Stoff und braucht kaum Zusatzmaterial. Die verschiedenen Lehr- und Arbeitsformen sowie die unterschiedlichen Medien (Film, CD, Buch, Heft) bieten gute Abwechslung.
- Das eBook wird von den LP im Unterricht verwendet und integriert. Andere lassen zu Hause freiwillig damit arbeiten oder stellen den PC in der Schule auch in der Hausaufgabenstunde zur Verfügung.
- Die Lieder im 6.-Klass-Lehrmittel sind teilweise zu kindlich. Als Ersatz können auch Songs aus dem Radio oder von YouTube verwendet werden.
- Die Projects zum Ende der Units sind für die SuS richtige Highlights.
- Das Niveau passt: Alle SuS können gut und mit Spass folgen.
- Das Lehrwerk gefällt den Eltern ebenfalls.
- Worksheets sind gerade im Mehrklassenunterricht hilfreich.
- Die Schwierigkeit von NW 2 ist höher, der Zugang etwas schwieriger. Die Texte sind bspw. länger, die Aufgabenstellung komplexer. Das erschwert das selbständige Arbeiten, was vor allem in Kombiklassen anspruchsvoll ist – auch für gute SuS.
- Das höhere Niveau von NW 2 spiegelt sich auch in den Leistungen der Kinder, die dort stärker auseinander gehen.

Hinweis für Kombiklassen

Die Erfahrung der Begleitgruppen zeigt, dass die Teilung einer Kombiklasse im Englischunterricht in mindestens einer Lektion von Vorteil ist.
Ev. kann auch die/der SHP in einer Englisch-Lektion eingesetzt werden.

Verbindliche Grundsätze zur Leistungsbeurteilung

Bewertung

Grundsätzlich sollen alle vier Kompetenzbereiche bewertet werden. Auf der Primarstufe gelten jedoch für die abschliessende Beurteilung (Zeugnissnote) folgende Prioritäten²:

- rezeptive vor produktiven Fertigkeiten: Hören/Lesen vor Sprechen/Schreiben
- mündliche vor schriftlichen Fertigkeiten: Hören/Sprechen vor Schreiben.

Beispiele für Prüfungsformen für die vier Kompetenzbereiche:

	1. Hören	2. Lesen und Textverständnis
rezeptiv	<ul style="list-style-type: none">• Listening aus Unit verwenden, eigene Aufgaben dazu stellen. Die Schülerinnen und Schüler antworten schriftlich*.	<ul style="list-style-type: none">• Gemäss schriftlicher Anweisung etwas bearbeiten, z.B. ein Bild einfärben.• Fragen beantworten• Lückentexte• Multiple-choice

*jeweils mit grosser Fehlertoleranz bei der Bewertung der Rechtschreibung

² Die Prioritäten folgen dem kindlichen Spracherwerb.

produktiv	3. Zusammenhängend sprechen / an Gesprächen teilnehmen	4. Schreiben
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend vom Lehrmittel Sprechakte üben und vortragen, z.B. Wegbeschreibung • Schüler üben Dialoge ein und tragen diese vor. • "Show and tell": Minivortrag zu selber gewähltem Thema • Reading: Vorlesen eines Textes vorgängig zu Hause üben • Rollenspiele • Fragen beantworten lassen und Antworten aufnehmen (z.B. mit Smartphone) 	<ul style="list-style-type: none"> • Postkarte schreiben* (vorbereitet, z.B. in Past tense, oder Bild beschreiben) • Freies Schreiben: "Write a few sentences..." (mit oder ohne Verwendung von "scaffolding") • Kontextbezogene Überprüfung des Wortschatzes (z.B. Sätze bilden, Wortfamilien bilden, Lückentexte ...)

*jeweils mit grosser Fehlertoleranz bei der Bewertung der Rechtschreibung

- **Wortschatz:** Bis Ende 6. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler **ca. 250 Wörter** aktiv beherrschen (Grundanspruch³). Die Wörter sind mit dem "Class vocabulary" in den Activity Books definiert. Dazu sollten die Schülerinnen und Schüler auch die mit dem Lehrmittel eingeführten "chunks and phrases" kennen. Diese sind im "Helpful vocabulary" im Pupil's Book zu finden, z.T. auch im Activity Book. Dort soll intensiv mit den Seiten "words and phrases" am Ende jeder Unit gearbeitet werden. Der passive Wortschatz ist sehr viel grösser. Im Maximalfall umfasst er das "Helpful vocabulary" im Pupil's Book.
- **Rechtschreibung:** Die Schülerinnen und Schüler sollten diese 250 Wörter auch richtig schreiben können.
Grundsätzlich wird zudem davon ausgegangen, dass Wörter, die nach Vorlage geschrieben werden können, fehlerfrei sein müssen.
Beim freien Schreiben von Texten sollte die Rechtschreibung ansonsten mit grosser Toleranz bewertet werden, da dort die inhaltliche Aussage im Vordergrund steht.
- **Grammatik:** Diese soll sich an den Themen des Lehrmittels orientieren. Massvolles Ergänzen darf aber sein.
- **Lernkontrollen im Lehrmittel:** Die zu den einzelnen Units von "New World 1 + 2" vorgegebenen Lernkontrollen zeigen auf, wie die einzelnen Kompetenzen geprüft werden können.
Diese Lernkontrollen alleine reichen aber nicht, um die Schülerinnen und Schüler in allen Kompetenzbereichen hinreichend beurteilen zu können.
- **Formative Leistungsüberprüfung:** Bei dieser förderorientierten Beurteilung wird überprüft, ob ein bestimmtes Lernziel erreicht wurde. Es sollten verschiedene solcher Beurteilungen durchgeführt werden, so dass schliesslich Lernziele aus allen Kompetenzbereichen überprüft werden können. Von Vorteil ist, wenn der Schülerin/dem Schüler gleich im Anschluss an den meist kurzen Test ein Feedback gegeben werden kann.
Ziel ist es, durch eine konstruktive Rückmeldung die Lernmotivation der Kinder zu erhalten. Die Lehrperson notiert sich den Lernfortschritt ebenfalls, eine Note steht dabei aber nicht im Vordergrund. Rezeptive und produktive Kompetenzen können hier denn auch gleich gewichtet werden.

³ D.h. für alle Schülerinnen und Schüler ohne Lernzielanpassungen.

- **Summative Leistungsüberprüfung:** Diese werden z.B. am Ende einer Unit zu mehreren Lernzielen durchgeführt und auch benotet. Hierbei sollen alle Kompetenzbereiche in einer Prüfung abgedeckt werden. Dabei sind die rezeptiven Fähigkeiten (hören, lesen) höher zu gewichten als die produktiven (sprechen, schreiben).
Die Schülerinnen und Schüler sollen die Gelegenheit haben, sich zumindest auf Teile der Prüfung gezielt vorzubereiten. Am besten teilt die Lehrperson daher schon einige Zeit vorher mit, was an der Prüfung erwartet wird.
- **Zeugnisnote:** Die Zeugnisnote sollte sich in ausgewogener Aufteilung sowohl auf die Ergebnisse der summativen Bewertung (ca. 4 Noten/Semester) als auch auf die festgehaltene Beobachtungen/Rückmeldungen der Lehrperson bei formativen Lernkontrollen abstützen.

Übertritt an die Sekundarstufe I / Zuweisungsentscheid

Beim Zuweisungsentscheid spielt weiterhin das Gesamturteil (Arbeits- und Lernverhalten, kognitive Leistung/Möglichkeiten) die wichtigste Rolle. Die Bewertung der einzelnen Fächer folgt erst in zweiter Linie. Dabei spielt neu auch das Fach Englisch eine Rolle. Es verleiht den Sprachfächern zusammen mit den Bewertungen für die Erst- und Zweitsprache noch mehr Gewicht. Zudem wird es in einigen Gemeinden bei Schulen mit Modell C als Niveaufach angeboten.

An dieser Stelle soll deshalb daran erinnert werden, dass auch Schülerinnen und Schüler, die in zwei von drei Niveaufächern als Realschüler eingeteilt werden, in der Gesamtbeurteilung durchaus als Sekundarschüler eingestuft werden können. Im Zweifelsfall soll förderorientiert zugewiesen und dem Kind damit eine Chance gegeben werden. Es muss verhindert werden, dass ein Kind nur wegen der Sprachlastigkeit im falschen Schultypus landet.

Bei der Bewertung des Faches Englisch soll auch hier der eingangs genannte Grundsatz gelten:

- rezeptive vor produktiven Fertigkeiten: Hören/Lesen vor Sprechen/Schreiben
- mündliche vor schriftlichen Fertigkeiten: Hören/Sprechen vor Schreiben.

Ideen für Austauschaktivitäten

- Sommergrüsse auf Englisch in Form von Postkarten
- Telefonat mit Verwandten und Bekannten, die Englisch können.
- www.auntannie.ch (Native English Speaker für den Englischunterricht)
- www.coolschule.ch (Fremdsprachen-Lektion mit Live-Musik/Künstlern aus den USA)
- Ein Klasse wird von einer für sie unbekannten Englischlehrperson besucht. Bei einem Postenlauf können alle SuS mit ihr auf Englisch kommunizieren.
- Ev. Austausch mit anderen Schülern via Skype.
- Briefwechsel auf Englisch mit einer Partnerklasse

Zusätzliche Materialien (Drucksachen/Spiele)

Grundsätzlich bietet das Lehrmittel vielfältige und genügend Materialien.
Wer dennoch zusätzliche Inhalte verwenden möchte, findet hier einige Ideen:

Titel	Verlag	ISBN	Bemerkungen
"Helpful vocabulary" (dreisprachig: e/d/it) zu New World 1 + 2	Lehrmittel Graubünden	---	Download unter www.lmv.gr.ch , Suche nach Artikel "New World 1" bzw. "New World 2".
The Grammar Lab (Kanna Bourke)	Oxford	978-0-19-433019-0 und weitere	Diverse Bände erhältlich. Zur Bearbeitung grammatikalischer Themen.
Logicals in English	ZKM	978-3-03794-178-2	www.zkm.ch
Hunt The Cards	ZKM	Art.Nr. 00183	www.zkm.ch
Logic Riddles in English	Schubi	Diverse Artikel	www.schubi.com
Kinderkalender Englisch (Ausgabe 2016)	Langenscheidt	978-3-468-44822-5	www.langenscheidt.de für tägliche Inputs
Bildwörterbuch Englisch	Langenscheidt	978-3-468-20596-5	www.langenscheidt.de
Schulwörterbuch Englisch Bildwörterbuch Englisch	Langenscheidt	Diverse Artikel	Hörstift TING mit dazupassenden Büchern in der TING-Ausgabe
Minibooks for the English Classroom	Klett	978-3-12-506625-0	www.klett.ch
Primary Music Box Primary Vocabulary Box	Cambridge	978-3-12-534268-2 978-3-12-539204-5	mit Audio-CD
Picture Dictionary English junior	ELI/Ingold	978-88-8148-433-1 und 978-88-8148- 595-6	www.ingold-biwa.ch
Simple English Simple English practice	Erickson	978-88-590-0804-0 978-88-7946-652-3	www.erickson.it (per allievi di lingua italiana)
Winnie the Witch - 25th Anniversary Edition	Oxford Childrens Books	978-0-19-279307-2	Buch und CD
Rätselblöcke	Compact Verlag	978-3-8174-8832-2, 978-3-8174-9155-1 und weitere	www.compactverlag.de
55 Five-Minute-Games	Cornelsen Verlag	978-3-8346-0909-0	www.cornelsen.ch Kurzspiele
Dizionario illustrato – Il mio mondo	Raffaello editrice	978-88-472-1802-4	Italiano - inglese - spagnolo (per allievi di lingua italiana)
English with games and activities	ELI/Ingold	978-88-8148-821-6 und weitere	www.ingold-biwa.ch
A dangerous race	Hueber Verlag	978-3-19-002994-5	Klassenlektüre
Illustrated Bingo	ELI/Ingold	9788853611758	www.ingold-biwa.ch , Spiel
My shopping list	ELI/Ingold	9788853613677	www.ingold-biwa.ch , Spiel
BildÖffner, 16x Kunst für die Schule	schulverlag plus AG	978-3-292-00512-0	www.schulverlag.ch für Unit 3 (NW 1) und das Kunstprojekt
Young World	Klett und Balmer	978-3-264-84176-3 und weitere	www.klett.ch als ergänzender Wortschatz und mit guten Hörübungen
Tip-Toi-Stift und ent- sprechende Englisch- Materialien	Ravensburger	978-3-473-41802-2 978-3-473-32904-5	www.ravensburger.de Bereitet den Schülern viel Spass, Lernzuwachs ist jedoch sehr gering.

Online-Filme, Spiele und Musik sind eine weitere Möglichkeit, den SuS authentische englische Inhalte zu vermitteln.

- ABC-Song, z.B. auf YouTube
- Div. Webseiten zum Stichwort „nursery rhymes“
- www.learnenglishkids.britishcouncil.org
→ hilfreiche short stories und games
- www.discoveryeducation.com/puzzlemaker
→ selber Wortpuzzles erstellen
- www.aduis.ch
→ Arbeitsblätter [grün] / English)
- <http://www.cambridgeenglish.org/exams/young-learners-english/>
→ Tests der Cambridge University auch für Kinder. Tests mit Listnings zum Download.
- www.lottomatch.ch
→ Selbst Karten für Zahlenlotto erstellen, um die Zahlen zu üben. ("Karten drucken")
- www.primarschulfenster.ch
→ Die Wörterkartei („New World – Training“) eignet sich zum individuellen Üben.
- www.newsinlevels.com
→ News in verschiedenen Schwierigkeitsgraden

Sprach-Fitness für die Lehrperson

- Fernsehen, Filme (z.B SRF im Zweikanalton)
- English Books, ev. in Verbindung mit einem (privaten) Reading club
- Audio-Books, Podcasts (z.B. www.ted.com)
- Mails, Whatsapp, Treffen, Telefonate mit englischsprachigen Freunden
- Begegnung mit Touristen (z.B. Air BnB)
- Reisen, Sprachaufenthalte
- Weiterbildungskurse, z.B. von SWCH

Autorenschaft: Begleitgruppen Englisch Primar, Bereich Lehrmittel, Schulinspektorat